Grideint in zwei Ansgaben. — Begungd Preis; 50 Pfennig monatlich für beibe Ausgaben, gufammen. — Der Begug fann jederzeit be-gonnen werben.

Berlag: Lauggaffe 27.

13.500 Abonnenten.

Die einfpattige Betitgeite für locale Angeigen 15 Big., für answärtige Angeigen 25 Big. — Reciamen die Petitzelle für Wiesbaben 50 Big., für Etaevortes 75 Big.

Ho. 380.

Samftag, den 15. Auguft.

Begirte-Fernfpreder Ro. 52.

1896.

Abend-Ausgabe.

Der Cyar auf Bifite.

reisen tonnte. Wenn wir bavon sind, uns durch ben Um-and, od der Gan seinen Besuch in Bressau oder Berlin hattet, irgendwie aus unserer politischen Ruhe bringen zu illen, fo liegt das daran, daß wir derartigen Fürsten-stuchen überhanpt feine sonderliche Bedeutung beimessen. der Gang der Politist wird heute im Wesentlichen durch ie Interessen und Leidenschaften mögen wohl hin und wieder denn in den Gang der Bolitist eingreisen, aber sie spielen sch nur eine untergoordnete Wolle. Auch die Reise des zaren nach Bressau, don wo aus er sich nach Paris enden wird, um mit dem Erhseinde Deutschlands die

Aunfrag, den 19. Augupt.

Allianz zu befräftigen, wirb in dem status quo der Beziehungen Muhlands zu Deutschland nichts ändern, sie weder verbessern noch verschlechtern.

Der Czar kann nicht beanspenchen, in Deutschland herzeitsche muhlangen zu werden; er hat aber daß Recht auf einen höllichen und freundlichen Empfange. Die Zeitem sind vorüber, in denen Friedrich Wilhelm III. im Testament seinen Rachfolgern einprägte, alles Heile III. im Testament seinen Rachfolgern einprägte, alles Heile III. im Testament seinen Rachfolgern einprägte, alles Heile III. im Testament seinen Ruchfolgern dere ist nicht mehr das Verussen vorreisiger Jahre ist nicht mehr das Verussen und Deutschland von hente. Noch jeht gilt das Wort des Kristen Visuand, daß das Saldo der Aunsbarteit gegen Ausstand beglichen sei; wir haben seinen Unlaß, um Russlands Kreundlichaft zu buhlen, wir sind dem Moskowierthum teine Erfenntlicheit schuldig. Wir sind dem Boskowierthum Linlaß, nicht die Unstrechterhaltung guter Beziehungen zu unterem russeichen Auchden zu wönschen. Diese guten Beziehungen liegen gleichmäßig im Interesse beiber Länder. Frait nirgends auf dem Weltenund haben Deutschland und Kussland entgegengeseiche Interessen. Beibe Reichen, so lange das Moskowierthum seinen Ausbehnungs und Eroderungsdrang, dem es aber auf desschafter Lieut unssehn abst. bem es aber anf abfehbare Beit in Aften genng thun tann, in Schranten halt.

in Schranken halt.
Stellen wir Deutschen und bem Cgaren gegenster auf ben Standpunkt: "Auhig kann ich Euch erscheinen, ruhig gehen setandpunkt: "Auhig kann ich Euch erscheinen, ruhig gehen sehult, so hat in Baris der Auf "Välerchen kommt!" einem wahren Heruschbatt betworgerussen. Der Rit der steils über vor Begier, den desporischen Seruschbatts und Liebesdande gur schlagen. Die Duantität und die Dualität dieser vorgeschlagenen Alebesdegungungen mach bas Ingulängliche gum Erechgung, aber einem Borschlag vermissen wir noch, den daß sebe echte Patriotin von jeht an als Brosche die heitige Knute trägt.

Der Kara meik weskalb er noch Baris geht Dos gelde.

Brosche die heilige Knute trägt.

Der Czar weiß, weshald er nach Paris geht. Das geldbebürzige Angland hat von Frankreich eine erkledliche Anzahl Milliarben geborgt, und diesen Milliarben werden in Kurzem weitere solgen. Auf einem Kölner Karneval ist ein befannties Lied mit den Borten parobirt worden: "Ind dass Du Cinnen angepumpt, so shu' ihm, was Du fannti, zu Lied', und mach' ihm sede Stunde froh, und mach' ihm seine Stunde trüb." Dem bescheinen Herzen des revanchedurts, das der Französsen ist mit dem Belinde des Czaren gedient, od auch der Französsalfsterlätung nie die Kriegserklätung gegen Deutschland solgen wird, die den füßen Tranzössalfichen Prennbschaftsterlätung nie die Kriegserklätung gegen Deutschland solgen wird, die den füßen Tranzössalfichen Betroten dibet. Frankreich dies sonitrt die Revondschoffnung bereits jest in baar, das ist sier Frankreich eine böse Terminipekulation, sür den Gzaren aber ein gutes Kasjageschäft. Wird der "großem Kation" ewig eine Freundschaft genügen " deren Motto lautet: "Pump" mir Woos und sei mein Freund"?

(Rachbrud verboten.)

Das Jungfraubahnprojekt.

Das Jungfrandhahuprojekt.

Bor ungeicht acht Togen wurde eine der gewaltigten, größen lluternehumgen unierer Jeit, berne Mussischaberteit von allen Seiten findt bezweifelt, wenn nicht gar birett gelengust wurde, begannen. Die erken Spotentiche wurden gemacht, und die Kieren findt bezweifelt, wenn nicht gar birett gelengust wurde, begannen. Die erken Boute, von Scheibegg die Aum Sigrepleicher, vollendet. Se hat den Route, von Scheibegg die Aum Gigeryleicher, vollendet. Se hat den Route, von Scheibegg die Auflicht werden werden der einstellen Bohlett und in un allen unsgedenden ber mehlichen Beginn der Arbeit nicht nur in allen unsgedenden Freilen, olwert und in den weiten Glicher des fich für der Sache lebbat interellirenden Bublituns, anch der Zweifel an der Mögliche feth der Massischung auch den der Verlächten der Schweize.

Es mächt der Wente mit feinen größeren Jiwesen!

Im Baufe von vonnigen Schere murden in der Schweiz, nachdem des Schunzbipflem den Rigi feinen Siegeslanf beganner, werst, der Brackfreit, bei der Geden weiters lange nicht so fehrer; jet, als unm Andange defrügtliche Schweize, nach der Geden eine des Schweize, genäle Blan, mit Dampf reh, Allersgläuf in die Reiginer der Geden einster lange nicht so fehrere, einste Metzel der gehört, genäle Mich der erhölterighen Gegner ist vorrimment und verhält fich vornigens Gleichergebetes eingebriegte einspringer.

Es iht beschieft in vornigens Gleichergebetes einspringer.

Es der beschölt der Ausgelier, zu erhölt der größen technischen Schweizerschaft und der Beschweizerschaft und der Schweizerschaft und der Schweizerschaft und der Verlagen der V

Fritjof Hanfen.

Kahrt geglicht, und ob er noch mehr als Nansen den Nurdpol selbst erreicht hat.

Denn dieses Höchste lette Ziel zu erreichen, ist Nansen nicht derschund genug. Während der ihm noch and bewunderungswürchig genug. Während der ihm noch Alemand bis zu dem 85. Grad nürdlicher Breite gelangt war, ist er die über den 86. Grad hinaus vorgedrungen, sodig ihn nur noch 46 Weilen von dem leiten Ziele tennten. Ob diese lette eisstarrende Strecke überhaupt in Alekbarer Zeit von irgend einem Forsche durchmessen werden wird, das will uns falt zweiselhaft erscheinen. Denn wenn einer prädestinitt war, diese schwerzen zien, diese nach eines prädestinit war, diese schwerzen zien, diese kannlen zu sein, dieser ausgabe zu volldrügen, so schlen da zien kundenzeien denn wenn siner prädestinit man diese Manlen zu sein, dieser inhnisen und hervegensten Forscher erworben hatte und wird seine Arabika Everdung in delter zur Seite stand, den nichtschieden Meere zur Seite slanden. Ob das, was kanten unschlichen Meere zur Seite slanden. Ob das, was kanten unschlichen Meere zur Seite slanden. Ob das, was kanten unschlichen Meere zur Seite slanden. Ob das, was Kanten unschlichen Meere zur Seite slanden. Ob das, was Kanten unschlichen Meere zur Seite slanden. Ob das, was Kanten unschlichen Meere zur Seite slanden. Ob das, was Kanten unschlichen Weere zur Seite slanden. Ob das, was Kanten unschlichen Weere zur Seite slanden. Ob das, was Kanten unschlichen Weere, auf dem "Biege" durch die unweglamen Stwalfen, gelingen wird, dassur zu seite slandere sien einer Andreichieftet laft geringer, als der hahr Leite gente Andreic sein

bem an ber duhersten Grenze Norwegens gelegenen Siddicen Barboe ab, langte gegen Ende des Monats am Karifchen Meere an und fegelte am 3. August in das Meer hinaus. Nach fast genau der! Jahren ilt sie jeht zu den heimath-lichen Gestadden zurückgetehrt.
Dat Nansen auch das lehte Ziel nicht, so hat er doch außerordentlich viel und Bewunderungswurdiges erreicht; und was er erreicht, wird zweiseldes sier die Wissenschaften das angespannte Interses, wit welchem man den Ergebnissen seiner deren durch die allgemeine Errezgung über die Frage, od Nansens Nivale Andreas Nivale Andreas Rivale Rivale

Sischehe Rienerbechingen wurden gemacht.

Sischehe im, 14 Amanft. Ein Brivottelegramm aus Chriftiania an das hielige Elat "Unier Land" meldet: Als Konfen und Sieutenan Jodannien. Fram" verlieben, in der Abfidit, nicht gurückniehen, ried, "Fram" im Eise kedend nach Beften. Jackon ift nicht weiter nach Morden vorgebrungen, als die zu micher wirterungsvorte Konfens auf Frans-Jolehyd-Cond. Der zur Zeit in Landen weilende Brofeior Modin das die eine Angeleiche Angeleich der die eine Verlieben der Verlieben

CTC, Christiania, 15. Angust. Der "Aftenposten" zufolge begt Nanien die größte Awerschaft in Bezug auf das Schickal der "Fram", deren Führer Sverbrup fich ausgezichnet bewährt dat. Bor feinen Lönierzufenbalt auf Franz-Josephstam dar Angus im Lebeusgefahr, indem ein wüthendes Walrof feinen Köjaf zerichige.

Volitifche Tages-Bundfchan.

Volitische Tages-Pundschau.

— Ein Auswanderungsgesch. Ju den Borlagen, die dem Reichstag unmittelbar nach seinem Jusammentritt im Nodember zugeden sollen, gehören, wie die "Staatsb. der Entwurf ist dereits kertiggestellt, und es sind duch die Dernammen Franklichen Berbande dem Reichstanzler unterkreiteten Worschäftige, sowie das vom Kolonialranf erkattete Gutachten in weitengeheider Weise dericklichtigt worden. So ist namentlich die Errichtung eines Amtes sint das Answanderungswesen, dem ein Kluswanderungswesen, dem ein Kluswanderungswesen die habiterlegung einer Kaution verlangt werden. Dagen ist in dem jehigen Entwurse von allen Polizeinahregelu Uhstaad genommen, die die Bortage dem Gerecks und Staatschaussen des Allebunds erschellt gene Ersbandes am Vorlegung eines Geschentwurses zum Jweichen Beraus des Erwires der Reichse und Staatschaussen der Kluswanderungswesen des Erwires der Reichse und Staatschaussen der Auskanderung des Allebunds, sie glandt, das Keltynes der Reichse und Staatschaussen, der konfessen der Absanderung der gewird nach wie vor ablehnen, sie glandt, das Keltynes der Reichse und Staatschaussen der Absanderung vorzunehnen.

— Bur erhiftelen: Bena und die Resterung in Kenterung in

an ber burch das Gesch vom 1. Juni 1870 geschassenen Mechtslage eine Abahderung vorzunehmen.

— Jur erpifräls den Frage wide uns ans Rom, 12. Angust, geschrieben: Wenn anch die Meglerung in ofstädien Woten die Nachrichten über einen im Serbs Lebouschen Wieden werden der einbestägteiten in Afrika bementirt und behanptet, der Umsang der Rekrutirungen überschreite in keiner Welse des dem gewöhnlichen Erfordernist en kleiner Welse des dem gewöhnlichen Erfordernist der Armee entiprechende Wash, so reimen sich damit nicht die plögliche Berufung des Generals Baldissen and Kom und seine langen Konserungen mit dem Kriegsminister zusammen. Deren Segenstand bildeten gerade die Bestächtungen wegen kinstiger Ereignisse in Ernistäa, und es wurde beschossen, nicht aggressen generalen, abet Borsertungen zu kriesen, und allen Gentinalitäten entgegenschen zu können. Ein größeres Expeditionskorps soll baher zusammengestellt werden, nm im Falle eines Angriss des Regnstödent nach Malsana eingeschist werden zu können. Das Meneils nie zu trauen ist, dasst giebt die Wegnachme des Kriegskontrekande sührenden holl in viel den Dampfers Doelwijf ein unzweidentliges Anzeichen. Dieser Fang wurde den Italienern solleicht, da die hießige Keglerung ein Monaten über die Ladung und das Keiszele des Schiffes genau unterrichtet war. Das der Keglerung ich Wonaten über die Ledung und das Keiszele des Schiffes genau unterrichtet war. Das der Keglerung num 12. Mat dom "Netoal" in Kotterkome eingelroffen. Sein langes Liegen im bortigen Pulverhasen hat de allegemeine Ausgeschen, des eine Andern des geschen, des eines Angeliche Ledungen und geaden, de Keisperschafen hatte die Ausgemalien Kunfmertsankeit erreit und zu Gerüchten Beralalfung geaden, de Es das And wen übern Wes fauben Sein langes Liegen im bortigen Kulversafen hatte die alls gemeine Ausmerkjamkeit erregt und zu Gerichten Beranlassung gegeben, die bis nach Nom ihren Wieg sanden und den Minister des Aeuhern bewogen, den italienischen Konsul zu beaufrengen, daß er die Sache im Nugebehiett. Das Schiff, von einer Bariser Firma in Monatscharter genommen, hatte als einzigen "Kassacher" einen Franzosen an Bord, in dem man den Berkäuser

ber Flinten zu vermuthen Ursache hat. Mit umso größerer Gemysthuung wird diese Enbeckung allgemein begrüßt, weil man schon längst weiß, daß Außland und Frankreich ungeachtet asser offiziosen Welengunungen ihre Hand bei den abessyntet wiederbolt in Djibut und Obos andamen, welche durch Bermitelung des französsischen Gemberneurs Lagarbe unaussällig mittels kleiner Karmvanen nach Schon befördert wurden. Ran war indessen bieder uicht in der Lage, dies durch sessische Lagarbe der Gemeinsche Schaftschen Ecksischen, des beweisen, die Interjucquig des Prisengerichts gegen den Kapitan des Doelwijs wird indessen voraussischtlich ein unwiderlegbares Malerial liefern.

Dentsches Beich.

Pentsches Beich.

* Aof- und Versonal-Rachrichten. Der Jukiminister Schünkede in vor ielem Utandstesses in Beilm wieder angesommen.

* Berlin, 15. August. Derr. v. Puttsamer hat sich bereils der ihm vorgelehten Behörde gegensther zu den Arhöftuldigungen gedüpert, die gegen ihn in der Aresse erhoben worden sind. Der "Boss. Zussolge bestreitet er auf das Entschenke, nach irgend wolcher Michtung sin eine antlichen Rischen verleht zu haben. Die Bücher des herrn v. Sietten habe er nur an sich genommen, um sie zu lesen. Den Kompaß habe er nur an sich genommen, um sie zu lesen. Den Kompaß habe er in dem Glanben, daß er Eigenstum der Regierung sie, mitgenommen und auf sein Schreibpult gestellt. Nie sie ist sim in den Sinn gesommen, die Bursderftattung der Sachen zu derweigern. Bon zu grangen, sich dazu zu erkaren. Die Aufforderung war nach Ründen addressist und erren v. Stetten die Aufforderung und Ründen abbressist und erreichte dies Stadt, unmittelbar nach Ründen addressist und erreichte dies Stadt, unmittelbar nach Ründen abbressist und erreichte dies Stadt, unmittelbar nach Künden abbressist und erreichte dies Etadt, unmittelbar nach Bünden abbressist und erreichte dies Etadt, unmittelbar nach Manchen abbressirt und erreichte diese Stadt, unmittelbar nachdem hert vohlin ihm das amtliche Schreiben nachgessand batte, wohlin ihm das amtliche Schreiben nachgessand worden ist. Od es ihn sown erreicht hat, weiß man nicht, da es nicht unwahrscheinlich ist, daß hert de Stetten in Wien und Budapest Ausenbalt nimmt, ehe er am Endstel seiner Reise, wo das für ihn bestimmte Schreiben liegen muß, anlangt. — Die geftrigen Berliner Abendblätter melben zu diese Sache: Der Gouverneur den Abendblätter melben zu diese Behrechungen in der Kolonialabthellung der Auswährtigen Ennts. Dieselben jollen noch seinen abschlätzer getragen haben. Das Endergedniß muß noch abgewartet werden.

muß noch abgewartet werden.

Zu der McHung, daß Staatsminster v. Bötticker und Staatssetzerfer v. Marschall ihren Urlaub unterbrochen haben und nach Berlin gesommen sind, demerkf die "Nat-Zich.": Wenn es keinem Zweisel unterliegen kann, daß die kattssindenden Behrechungen eine Folge der Wilhelmshöher Konseren des Neichestanzlers nit dem Kaiser sind, so die flattssinden des Neichestanzlers nit dem Kaiser sind, so die flattssinden des Neichestanzlers nit dem Kaiser sind, so die flattspiele der Wilhelmshöher Konserend des Neichestanzlers nit dem Kaiser sind, so die flattspiele der Anderschalber der Vollagen der Anderschalber der Vollagen der Vollagen

Im "Neichsanzeiger" wird eine Befanntmachung bes Reichstanzters, betreffend bas Gefeb gegen ben verbrechertischen und gemeingeführlichen Migbrauch von Sprengftoffen, veröffentlicht.

veröffentigt. An eine Porto-Reform bezüglich ber einfachen Briefe beuft die Meldsposiverwaltung nicht. Zu der Meldung der "Weser-Zeitung", Postämter seien angewiesen, im laufenden Monat während eines siedentägigen Zeitraums die Jahl der eingehenden gewöhnlichen Briefe im Gewicht von 15 dis 20 Gramm zu ermitteln, demerst die "Kordd. Augem. Zig.", daß Ermittelungen der beregten Art auch in früheren Jahren stattgefunden haben. Die Folgerung, man

werbe nicht fehl gehen, biefe Anordnung mit ber Erhöhung bes Maximalgewichts ber einfachen Briefe bon 15 auf 20 Gramm gu verbinden, erledige fich also burch biefen Thab beftanb

Gramm zu berdinden, etterige ind and vang diefen Agalbestand.

Es bestätigt sich, ber "Areuzztg." zufolge, daß die Verlobung des Kronprinzen von Italien mit der Brünzessin delene von Montenegro (f. Italien) bevorsteht. Prinz Sictor Emanuel wird schon in den nächsten Agen schere zufinstigen Varat und deren Eltern in Gettingt einen Besuch abstatten. Es heißt, daß Kaiser Misoland von Ausland der Verlobungsseier am 20. September in Settling personisch deinogenen werde. Man versicher in Bom, daß es sich um einen Liedesbund handle der mit der Politisk die zu thun habe. Die "Kreuz-geilung" demerst dazu, was die kinstigen Brants-leute aubertrifft, mag das richtig sein; aber diese Verbindung wird unter russischen Patronat geschossen, die auch den Bolitister verwisassen Pachgiung zu schenken.

grinischen Berbindung Beachtung zu schenken. Gegen bie Zwangsorganisation bes Handwerts hat sich ber A Kongres bes Berbandes freier Bereinigungen selbständiger Barbiere, Frisene und Beruckenmacher Deutschalds ausgestrochen. Sine Resolution gegen ben Gesehnwurf kam einstimmig zur Annahme, welche bestreitet, daß durch günftlerische Jwangsmittel die Lage bes Handwerts gedesser wird. — Mit gleicher Entschiedensbeit hat sich auch der "Freie Deutsche Baderverband", der einen Berbandblag in Narnberg absselt, gegen die Zwangs-organisation ausgesprochen. Die Bortage wurde scharft kritisitt und der Beschstängsnachweis entschieden berworfen.

scharf keitistet und der Besangungsmagemeine einzesenten worten.
Die "Münchener Neuest. Nachr." erhalten aus Berlin die angeblich von zweetläffiger Stelle stammende Mitthellung, nach der, wie bereits gemeldet, aste den Nelchöftanzier Fürsten zu hollständige nach der Ruft gentstellen glund der vorliständig aus der Luft gegriffen sind. Der Neichstanzier werde bestimmt in der Lage sein, die von ihm n Bezug auf die Militär-Einzhrozssebonung gegebenen Berivrechen in der von ihm angegebenen Weise einzukösen. Ge könne deshald auch die Frange der Militär-Straprozesborduung nich der Grund sein, aus welchem der Kriegsminister ein Abschiedsgesuch eingereicht haben soll.
Der Wunsch der "Nationalzeitung", welche von einer

Der Bunfch ber "Nationalzeitung", welche von einer Linkswendung ber Nationaliberalen und einem Jusammen-ichluß ber liberalen Parteien leitartitelte, erfährt in der betheiligten Preffe theils fühle Ablehnung, theils offenen

Hin bernichtendes Uribell fiber ben 2 on bon er Sogial iftentongreß fällte ber sogialtemotratifche Gewertschaftsführer Rather vorgestern in einer Metallarbeiter-Berfammlung. Der Kongreß, meinte er, habe die in ihm geleigten Erwartungen in teiner Beise erfüllt und ben größten Theil seiner Zeil mit Dingen vergeudet, die der Attockeleiterschaft nicht ben geringten Anhen bedahen.

* Mundichau im Meiche. Gine von Anarchiften einberufene Berfammlung in Dreuben, in welcher ber Belagirte Buchbinber Robl fprechen follte, ift po leigelich inhibirt worben. Die jächfische Boligei gestattet überhaupt teine berartige Berjammlung.

Ausland.

Atalien. Aronpring Beiere Gmanuel wird, wie nunmehr offizien befätigt wird, auf leiner Fahrt die Küfte bes abriatischen Weeres entlang bem Färlien von Montenepro einen Bestad alle katten. Er alberbringt ber Fürlischen Jamille fohlener Geichente, u. N. ein werthoosles Armband für die Bringsfin Selene.

Leigten. Die "Times" melben aus Brüffel, König Leopold als Souverain des Compostonets benöschen, dem Mojor Kothaute verfonlich eine Mishlüszung über bessen kongeben in der Stofes-Affaire ansgabrüden.

Migire auszubrucen.

* Schurele, Ans Zürich, 13. Angust, wird uns geschriebe
Die allgemeine Annahme gebt dabin, daß der über eine Brauer
urbangte Bogdort eine ferke Bollie der Arbeiter im Kample gegi beds Kapital bilde und diesel Minternehmungen großen Schab bringe. Im schweiger Birebrauerftreif erweift sich aber gerade d Segnetifelt als richtig, dem die dopliciten Brauereien baben fet Berrfingerung ihres Umsches zu verzeichnen. Die Bierhanbler m

Aus finnft und Jeben.

ren. Die Degatorung son weiter fortgelegt nerben. Es ware ein den, dah jede Erfolge auch noch von anberen Seiten bestätigten. Sollten sich die Köntgen-Strahlen bet derartig mörberüfigen beitet als beilkrüftig erneisen, so wäre fere Anwendung in der eine undspreuste dem da ihnen fein Theil des Körpers verosen ist, so würde aus dem die greichtigt der vertren hat der im Schalltief par excelleneo, das dei den allergefährlichten möllfe brächte.

mittet ein zeichmickte par excellence, das dei den allergefchrichten zeichen Mille brächte.

* "Van." Das worleht heft des "Nan" gestaltet fich unter der neuen Ridochtion weientlich zahwer wie seine Borgänger; seit aber deinen Ridochtion weientlich zahwer wie seine Borgänger; seit aber deinen kiedenig eine Lauentaleliseferung des L. Jadegangs, das man nicht gewildt ih, die unter eine Richtung aufzugeben, wenn man auch weientlich desonnere vorgeht. Das löckt sich jen nicht der feinen, das des der eine kieden gestalten Engendische Kingendische für kücktige Augendischslissen dergegeben worden, die eine solche Verantung eine Auftralienen von dervorragender Schönheit und gestalten und honlige Allufrationen von dervorragender Schönheit und gestalten Gründen entstandenen ulternebmen wit in den Anuf nedmen, des Gleich und heine Steiligen eine beimabere Bedeutung deigeleg (und jegen der Schonheit der der der eines einfachen Borschaften der Schonheit und gestalt und gewild und neuen auch nicht immer fünflerich unterfalle und preifekte Beträge lägt isch die gleiche Bemetung meden. 38 nachfolgende die fich der eine gestalten, die Kriege sich eines schrifte für der eines Gericht. Worgenstern wirfilch eine eine Schwinken der Schwiede lägte Gewentung meden. 38 nachfolgende die frenze, gestalten wirfilch eine eine Schwinken und der eines Gericht. Worgenstern wirfilch eine eine Schwinkung der der eines Stonglowerat von Eigenscheitsweitern?

Bur den differn Ariferendigel Legt fic fundern leibte Sonne, Santr wie über wecken Sommel Schweicheln Winde berüber hin. Sie burg Spaume weilt fie Goldbraum auf den ichworzen Wäldern — Wis ihr milber isser Schimmer Plöplich, wie ein Lächeln, siede.

Ann, gottlob, es ift in dem Longene, nerse Angabt poeificher ur älligebete Beiträge entholten, die von virellichem Werthe find um manches Kuriose wieder weltungden, und anderseits macht sich ibeure hetzt dem Kunstrennd durch eine Angabt wirtlich sich kunstlichter begeht. Da dietet uns Ang Lebermann ne in berrlichen Orlainalstitdarundie ein drücktiess Bortrait dom Fontan

nb. reier

ber. Hin

bet

1800 and 300 France monating!
Frankreich, Der Farifer Korreipoubent ber Frankreich, Der Farifer Korreipoubent der Frankreich Der Gestellung einerfen wird, wo es Prüfferen frante begrüßt. Bom bis & Oftober bleibt des Caarenpaar in Baris und uimmt in rufflichen Botichoft Bohnung. Am 8. Oftober Abends erfolgt Abreile und Daumflade.

achtene nog Zaumjoot,

Eürket. In amtlichen Kreisen wird zwersichtlich behauptet,
bie freiensiche Frage werde längsiewe binnen einer Woche gelöst
neben. Geoßvitaumien habe die lleberzengung gewonnen, bah der
galan wirflich die schleunige friedliche Fohmy wünftle. Daburch
im viele diplomatische Schwierigkeiten beleitigt worden.

Aus Stadt und Sand.

Biesbaden, 15. August.

Biesba

- Serliner Semerbe-Anofiellungs-gofferte. In ber pfleigen Bormitiogssichung ber Gewerbe-Anofiellungs-Kotterie fiel ser erfte hampigewin im Berthe von 25,000 Mart auf die Kammer 277,7616.

Der Eiring Janoly-feo ichreitet raich feiner Bolleubung n. Die innere Einrichtung ift foweit gebieben, baft bereits fflen Samftag bie erfte Borftellung ftatifinben wirb.

angene. Die indere spurigsung in jouvel gevören, von vereies machgiene Somitag die erie Borfestung flatigischen wird.

— Eine neue Verfälfchung der Villig kommt jeht in innleche, unemellich in Bordeaur, noch einer Wilheltung des jatemationalen Bateul-Bürenes Garl Fr. Reichelt, Berlin NW. 6, ammer mehr dor, die darin besteh, daß die halber derjeden etwos dem der Auflähren, der Aufläche der Villig der Villigen der Villig zu erfühler, die der von der Villig zu verhäten, ist dassiehe als frätiges Verdinfelnenmittel ja längt befannt jit. Dies Geigenschaft beitzt das Galg aun hintspallig der Rillig allernags in so dere Aufläche des eines die der Villig allernags in so der Villig daren von der Villig daren die Villig daren der Villig der Villig daren der Villig der Villig allernags in so der Villig der Villig daren von der Villig der Villig daren der Villig der

orannrechen erft, geben Riederschlag lofert verfath.

— Immobillen-Fersteigerung. Bei der heutigen zwangsweisen Berliegerung des dem Worip 8 ft't auer und bessen Gietrau, dier guschenden Immobilarbesigsbums, bestehend in einem
veriköfigen Röchenden mit Frontspier, sowie Bordon, einen eine
stödigen Rückendau, einem breithöfigen Bohnbans mit Stallgebalde,
Schappen und hoferaum, beliegen au der Bellrightrasse 33, zu
30,000 Mt. nazir, died Dere Privatier Philipp Wens hier unit
72,800 Mt. Legibietender.

- Viesbaden, 15. Angust. Der "Militär-Wochenblate"
melbet: Dr. Geberling vom Kall. Feldart-Negt. Ar. 27 und
Dr. Namnes vom Landen-Vegit Oberladustein zu Affstenskrezzei A. K. fesschert. Schliebenden um Affstenskrezzei A. K. fesschert. Schliebenden zum Affstenskrezzei A. k. fesschert. Schliebenden zum Affstenskrezzei A. k. seisbert. Schliebenden zum Affstenskrezzei A. k. seisbert. Schlieben zum Abendenzeit
Schlose und Bet-Arzi des E. Bel. des Hillenberg und handen der Schlose und
Kat-Arzi vom L. Bel. der Fill-Angels. v. Kresdorst (Dest.) Ar. 80.
pur Knifer Erliebenden fahr das mittlärärzities Bildenbe-Ardenne für das mittlärärzities Bildenbe-Ardenne für des mittlärärzities Bildenbe-Ardenne für den keiner Die Kongerte
dierten Plandern als miltammense Jeten dem Ausfing die Kongerte
dierten Plandern als miltammense Jeten dem Ausfing die gegete die fich damit auch
spieleich eine Kelchytigung der Modernen Kunsten Eicht den gegete die fich damit auch
spieleich eine Kelchytigung der Modernen Kunsten Eicht der
spieleich eine Kelchytigung der Kondernen Kunsten Eicht, in dem fich und Kunsten Eicht der Find and einer nieder Kildenberg Lindenberg der Bedrach bei.

***Erwederg, 14. Knauft. Ein bedonerischer Unglicksfall erwerderen, 14. Knauft. dien bedonerischer Unglicksfall er-

ichonen Buhnengemalde ein bleibendes Denkmal gelett hat.

* Cronberg, 14. Angust! Gin bedouerlicher lunglischsoll ereignete sich gesten um die Mitkagstunde die dem Bahnbau Cronberg. Die Arbeiter Endvoj mid Jafob Bender von Oberstedten
wollten einen nicht lossegnaugenen Spregolicht, and dem Sche Geleich
herausholen. Das Bulder erplodirte blerbei und traf Beibe im
Gelicht, sodaß sie harf verwundet wurden. Anherdem hat Andvojg
Bender nach eine finnere Beelekung am insen Unn dasongertrogen.
Die Verunglächen wurden, unddem ihnen in Gronberg ein Rothverdand ungelegt worden war, in das Hondunger allgemeine
krantendaus gebracht.

juhren fönnte.

Gingen, 14. Angaßt. Gestern ereignete sich auf dem Meinabermaße eine Schiffennfall. Ein im Andang des Schleydompfers Louis Gutjabr IX' zu Toal fabrender mit eines 5000 Gentrem Stidgat befrochtere Deimosfte ihle sich im 1902, neuen Kadrmasier los nud fam tirloge der flarfen Strömung zwichen die lindsfeitigen Artypen, wo das Schiff iest auf Grund gerietl. Boerest ist die Song des Schiffes ungestärtig, mistlich sonste sie der werden, wenn der jest über der Weter dom der Massen in den der werden, wenn der jest über der Weter doch Wasserich ich die Grund gerietl.

Aleine Chronik.

Freiherr v. Schorlemer, ber befanntlich wegen Wechiel' fällidung verdoftet wurde, it für genitig geinnd erstärt worden. Es haben erneute Erbedungen durch den Staatsanwalt in Dredden kattacigniden. Sammtliche Petrogie erstättete, wie Dereddener Rüftter melben, daß nach ihrer Ansthijt v. Schotlemer geftlig gefund fet. Wie erberteitle, wurde in der erken Berhandlung die Jurechunngsfädigtet Schorlemers angeweifelt.

Die Beters An albirde in Okende gerieß geften in Flammen. Das Fener ift durch Weintbeller, welche an dem Dach der Kieche arbeiteten, vernicht worden; dassisch dem Dach der Kieche arbeiteten, vernicht worden; dassisch dem dein Dans in der Kaaddarfallt trauffen. Der Brand vorre Alvends gelöscht. Drei Schiffe, der hochaltar und die Kangel der Liede

Sport.

nicht verfehren wird.

* Jum Krach in der Fahrrad-Industrie. In Bezug auf den brobenden Krach in der Fahrrad-Industrie wird aus Fachtreisen Folgendes gemeldet: Die tolossie Berdreit in Fahrrader gesübet, das zu der Stindbung abhleicher Fahrusen, möglicht Fahrrader gesübet. Die Bemühungen der eingelnen Unterredmer, möglicht große Ausdahl dem Kubliktum un beiten, daden Jodannya einer liederproduktion geführt, die von der Geberkricht erfannt wurde. Ann war ihm lungü un der liedergeugung gesommen, daß aur Erreichung eines größeren Klögkeb der Fahrrader eine erhöllige Berringerung des Briefe dentreten missife. An dies Werblitzung der Kreife warten num viele Leute und fehlesen den Anlauf eines frahrrade noch auf. Dadurch dürfte der erft für 1897 erwartete Krach beischlemungt werden.

Lehte Magridten

Continental . Telegraphen - Compagnie.

Gentlinental-Arlegraphen-Compagnie.
Gertin, ils Angult. Die Aordd Alla. 21g." meldet: Staatsfertelair d. Marida il is von seinem Urlaud gurüdgeschrt und hat die Amsteckier wieder übernommen.
Bürtdy, 15. August. Die "Mene Jüricher Zeitung" erhielt Nachrichten von Ingenieur Ilg aus den Schoodergen, wonach die Weile unter großen Strapagen ohne Unfall verlief. Meneilt und ie Königin sanden ihm Goten entgegen, um der Herube über die baldige Antunik Anadruck zu geden. Ilg dürfte in der Resideng Ende Juli eingetrossen jein.
London, 15. August. Vieldinig Bi-Hung Erfd ang batte beite im Ausbidritgen Ante eine 21-stündige Luterredung mit Solisdury. Mullichreits verlaute, has die de gegenstand der Unterredung bildete. Diehung-Tichang veradschiede fich alsdann von Salisdury.
Madvid, 15. August. Die Schritte, welche die Regierung

Madrid, 15. Muguft. Die Schritte, welche bie Regierung

gethan hatte, im eine Ginginug mit ber Dypofition, betreffend bie Unterfinigung bet bet Dypofition, betreffend bie Unterfinigung ber Gijenbahnen, ju erziefen, find vollftäubig gescheitert.

Athen, 15. Anguft. Rachrichten aus Lariffa gufolge hatte eine Banbe die Boll Janina-Monafilr beraubt.

Gelbmarkt.
Coursbericht ber Franklinter Borle bom 15. August, Mittags 12% Uhr. Credit-Act. 2087/4. Discontio-Commandite Authorite 200.10. Italiener 86.60. Staatsbahn Actien 200.1/4. Comdarden 89-, Gotthardbahu-Actien 166.50. Gentratbahn 188.40. Wordsoftschaft 187-, Uniondahn — Laure Butte Actien 188.20. Gelientindener Begaperte Attien 176.30. The Mitte Actien 188.20. Gelientindener Begaperte Attien 176.30. The Mitte Actien 188.20. Gelientindener Begaperte Attien 176.30. The Mittellinger 189.20. Geprenttige Ungern — Gerflier Gandels-Geichlichelt — Jaal-Mittelliner — Bonque Ottomane — Dest. Zudwigsbahn — Darmfäbter Baut — Dresbeuer Baut — Stal. Meribionaux — Denticke Baut — Tenbeng: feb.

Die hentige Abend - Anogabe umfaft 6 Seiten.

starre sinden wir ber Midde docher fardentent, wie ihn
steinen, als der Midd docher far det sinder
steinen, als der Midde docher fardentent, wie ihn
steinen, als der Midde docher fardentent, wie ihn
start erprodustri, mei interessant vorignesse und gestöcht. Der Schifft, der Schifft de

Die Firma Maggi hat in der Kochkunst-Ausstellung einen Gratis-Ausschank eingerichtet, um den Besuchern Gelegenheit zu geben, von der Vorzüglichkeit ihrer Producte zu überzeugen und ladet die verehrlichen Hausfrauen sowohl, als Militärs und Sportsleute zu einer Kostprefreundlichst ein.

Befanntmachung.

Montag, ben 24. b. M., Bormittage 11 Uhr, laffen bie Erben ber berftorbenen Geleite Johann Forft bon hier ihre an ber Gangaffe bahier belegene hofraithe, beftehend aus

ftehend aus a. einem zweistödigen Wohnhaus, 8,7 m Ig., 8,7 m If., b. " Huterbau, 14,0 " 3,6 " " 6. " 6. " 6. " 1,8 " d. einer Holzemisch, 10,4 " 1,6 " d. einer Holzemisch, 10,4 " 1,6 "

c. Schweineltau, d. einer Holden in dem Garten in dem Rathhaufe dahier, Zimmer Ro. 12, öffentlich freiwillig bersteigern. F 150 Biedrich, den 12. August 1896. Der Bürgermeister.

Bogt.

Friedrichstrasse 35.

In deutscher à Mk. 1.50 u. 2.-

In francos scher, directer Import von renommirtesten Häusern, per h Flasche à Mk. 2.50, 3.50, 4.50, 5.— bis Mk. 15.— liefert im Detail-Verkauf 9109

August Poths,

Liqueur-Fabrik.

Comptoir im Hof.

Rener 1896er Bienen-Honig

bes Bienengüchter-Bereins für ben Reg.-Bez. Biesbaden. Alleiniges Sonig Depot unter fteter Controlle der Imferschule n. Bersuchst ftation zu Flacht

Julius Practorius,
42. Kirchgasse 42.
P. P. Auch burgt ber enorme Absat für bie Keinheit bieses vorzüglichen Honigs.

Apfelwein

in hervorragend bester Qualität liefert in Flaschen und Gebinden frei Haus zu billigsten Preisen die 9717

Apfelwein-Kelterei Fried. Groll,

Goethestrasse 13, Ecke Adolphsallee. Refterel: Adlerstrasse 62.

Bitte zu lesen.

Saalgaffe 4. K. Jekel, Saalgaffe 4.

Telephon-Unichluß

Peter Quint, am Markt, Colonialtvaaren u. Delicateffen. 10092

Auctionator und Sagator, Wiesbaden. Grabenstraße 28.

Countag, ben 16. Anguft c .:

Großes Militär-Concert.

ausgeführt von der Capelle des erften Naff. Juf. »Regts. No. 87 (Mainz), unter Leitung des Königl. Mufitd. Herrn F. Muschke.

Muserwähltes Brogramm. Gintritt frei.

Bierstadt.

Gasthaus zur Krone.
Countag, den 16. d., findet die Einweihung meinen erbauten Legelbahn fiatt. hierhei erhölt der beite Kegdrieber Täfle im 200s der Mostellung für Hotels nud Bekeithofits weien. Zu recht gablreicher Betheiligung ladet freundlichft ein Karl Stiehl.

1894. à Mk. 30.— 98. à Mk. 35.—, 40.—, 45.—, 50.—. 80. à Mk. 35.—, 40.—, 45.—, 50.—. 1892. à Mk. 45.—, 1893. à Mk. 50.—, 60.— die fto Liter de hier. F. Brennfleck. Weingut Schloss Kupperwolf, Edesheim (Pfaiz).

Sente Camflag von 5 libr und morgen Countag von 7 Mbr ab wird fettes Diindfleisch per Bid.

Die erften nenen

Wismarchäringe 3 10055

J. M. Roth Nachf., Al. Burgfir. 1, und W. Plies, herrngartenftrage 7.

Das neue arznei= und operationsloje Heilverfahren, Buberläffigfeit felbft in den verzweifelften

Rrantheitsfällen. Rath u. Gulle bei langi, erfahr., acad. med. gebitd. Brafiifer. R. Vogel. Kirchasse 54, 1. Sprechid, 11—12 u. 2—3.



etten u. Mobel ju verl. Louifenfte. 24, Part.



Reparaturen, jowie Renanfertigung fammttider Beifeartifet gut und billig bei 9927

G. alte Kartoffeln Friedrichftr. 10, Thoreing. Stat Henget, Mild- oder Flaschenbierhändlet.
Bivei falt noch neue ichwarze Einspanner-Geschirre, iftart, billin zu verlaufen Kirchaelle 7.

Ein ichoues Rinderbettchen, ein Tifch u. 2 Defappe

Schüler finden Benfion

per Rabe ber Ringfirde, Abr. zu erf. im Tagbl.-Berlag. t Anfertigung u. Reparaturen aller Tapezirerarbei alt bei L. Barbo. Schillerplag !

billight dei L. Marbo. Schillerhold 1. Bert in die Hinger.

Damm i. St. i jeders liede, Aufu, L. Bert in die Hing.
Kr. Finger. Wwee. Deb. in Albeitun dei Molin. Zoft Ere

Lader in Nade der Infantiskalerne (300 ML) zu

Robert in Nade der Infantiskalerne (300 ML) zu

Robertschifter 16, 3 L. m. 28 m. Coffolis, bill. zu von.

Friedrichfteräge 3, 2 St. r., ichon mobil Rohme und Schilleren in einen Deren auf den meren der deren und den gerterichfteräge 47 fchone Wohnung, 4 große Zimmer

Juden, zu deren. So MR. Nade Kirchgafie 32, Schildaden. 3

Worlikfiede 42 ift zu sochwarter. Alliumer

Morinftrafie 62 ift ein Dochparterre, 4 Bim

Dr. M. F. Kranz-Busch.

Specialarzt

für Homocopathische Therapie.

Danksagung und Bitte.

Für das Grabma! Franz Stettage's weiter eingegange Für das Grabma! Franz Stettage's weiter eingegange Ries senior 2 Mr., Fran M. Proseb 5 Mr., Hrs. Willy Hungh 2 Mr., Hrs. Richard Hupfeld 2 Mr., T. Z. 1 Mr., durch H. Carl Wallauer gesammelt am Gasse-Stammisch 8 Mr. 5DP von Hrn. R. L. 2 Mr., Sa. 32 Mr. 50 Pf., zunöglich der bere quittirten 1515 Mr. 50 Pf. Sa. 2 5 Mr., was mit der her Bitte um weitere Gaben dankend bestätigt J. Chr. Glücklich,

Ein kath. Franlein, Bernögen 35,000 Mark, wünscht fich mit einem fath. Lehrer ober kath. Beamten au verehelichen. Anonyme Schreiben werben nicht berücklicht, Offerten unter D. 61971b au Hansenstein & Vogler A.-G., Manuheim, zur Meitecheiörberung.

Die Dame,

welche Antivort u. II. 1200 erwartet, m. poftl.

Tüchtiger capitalkräft. Kaufmanu

Erang Müller,

am Donnerftag, 18. b. IR. nach langem Beiben geftorben ift. Die trauernbe Gattin 3malie Miller unb gind.

Die Beerdigung findet Sountag, 10% Uhr, bom Leichen-

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Nacht ¹:3 Uhr unsern innigstgeliebten Vater, Schwiegerrater, Grossvater, Brader, Schwager und Onkel, Herrn Buchdruckereibesitzer

Franz Schickel.

Verleger des Lahnsteiner Tageblatt, Kreisblatt für den Kreis St. Goarahausen,

zu sich in ein besseres Jenseitz aufzunehmen. Der-seibe war geboren in Wiesbaden am 6. Oct. 1832 und starb zu Oberlahnstein im 64. Lebensjahre nach langem, mit Gott ergebener Geduld er-tragenem Leiden.

Dies zeigen Verwandten, Freunden u. Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Oberlahnstein und Berlin, den 14. August 1896, Die Beerdigung findet Sonntag, den 16. August, Nachmittags 4 Uhr, statt. 10091

(Machbrud berboten.)

Leni.

Gine Tiroler Bauerngefchichte von Rudolf Seinrich Greing.

Ameites Rapitel.

Bweites Kapitel.

Gin Monat war seit dem Landessest Tirols vergangen. Man stedte dereits mitten im Winter. Die mäckligen Bergeshäupter ragten beschneit in den hellen Winterhinmel. Auch im Thale lag zumeist Schnee, es sei denn, daß der warme Föhn einzelne Landstricke wieder "aper") machte. Beim Danzberger in Sistrans war in dieser kurzen Zeit manches anders geworden. Die Leute vom Hof und besonkes der Danzbergerischen selber ließen zwar nicht viel von sich hören. Es ging scheindar Alles seinen alten Gang. Man merkte aber denmoch, daß etwas im Juge war.

Der Wassinger hatte noch eine volle Woche nach dem Schwenfelt in Sistrans zugedracht und es deim Danzberger uns und eingegangen. Was Winnber, wenn die Leute ganz munmunnhen von einer devorstesenden Hoseis mit der Leute ganz munden. Wiele behaupteten sogar bestimmt, es habe bereits ein sesser den der Wertpruch" stattgefunden. Wozu madre auch die Schneiderin von Lans und noch ein hierin ersährenes Diandl aus dem Dorfe selbst seit enter Ausgerger und der Vollegen und der Weiter und bie Schneiderin von Lans und noch ein hierin ersährenes Diandl aus dem Dorfe selbst seit enter Ausgerger und der Eine gewesen!

Run richte bald der Hochte, der siehe Danzberger uns der Aus er dir gewesen!

Ann richte dah der Hochte, der siehen Ausgerger keran, zu dem sie alighbild eine sleine. Der Danzberger keran, zu dem sie alighbild eine sleine. Der Danzberger stelbs siehen Danzberger stelbs en der sinden. Der Danzberger stelbs der Stellen und dem Wirde man schon Röheres ersahren, wie es mit der Leni und dem Walderes ersahren, wie es mit der Leni und dem Walderes ersahren, wie es mit der Leni und dem Ausgenger staten die Kohne nun Stegen im ganzen Haus eine geschen werden, so such den der eine gemein darauf blite ein "sehweinernes Paral" mit Nauemwie essen

Reffer.
Eine gewisse erwartungsbolle Spannung unter ben Gasten war nicht zu verfennen, die immer mehr wuchs, je mehr die geit vorrüfte.
An einem der Tisse sich der Großtnecht des Danzberger, der Thomas, mit dem Dorfschneider Florian und einer schon ziemlich reisen Dirne, der Rest vom Erchtenbauer.

"Da schan, Schneiber," flüsterte bas Mabchen mit einem Seitenblick auf ben Herbt, ber ziemlich einflibig, am nächsten Tisch sab — "schau", wie unfer herr Baumeister be Danzberger Lent anglott, völlig als wenn er fie auffressen wollt' mit ben Augen!"
"Mir scheint, er spitt barauf!" gab ber Schneiber leife zurfic.

"Dann is er bumm g'nug!" ficherte ble Rest boshaft. Sie sah ben jungen Burschen gern. Weil sie felbst schon etwas "übertragen" war, hatte sie gleich auf jebes junge Dianbl einen "hällsschen Gitt", sobal bie mertte, baß es von ben Burschen umworben werbe. Die Danzberger Leni lag ihr beshalb nicht werig im Magen.

lag ihr beshalb nicht wenig im Magen. "Auf Di soll follt' er halt hisen, gelt Reft, bann wat' er schon g'icheiter!" soppte sie ber Großtucht. Sie hatte eine scharfe Entgegnung auf der Junge. Der Florian stieß sie aber seimlich mit dem Elbogen und begutigte sie: "Thu Di nit ärgerul Weist, auf Di pits schon and einer!" Die Stube war bereits überstüttt. Und immer neue Gäste langten an. Giliche sand der verteits an den Wähnben. Sin Intiges Alecklatt hatte sich auf der Dernbant beimich eingerichtet. Aber anch für lleberstüllung war von Seiten der alten Dangberger gesorgt worden.

Es wird Beit fein, bag wir im Saal broben &' Licht

angündent"

Mit dem "Saal" bezeichnete man eine Art Borflur im
erften Stochwert, der mit Steinstiefen gepkaftert war und
von dem ein großer Erter mit vergitterten Fenstern auf die
Dorfgacsfie führte. Im Hintergrund des langen Fiures stand
ein mächtiger Bachsen, den man dei solchen Feltlichkeiten
"eigens" zu heizen pflegte, wenn eben die Jahreszeit schon
vorgericht war. Im Sommer gade se feinen angeiehmeren
Musenshalt als den "Saal" beim Dausberger. Schon
manche "engere" Gemeinderathssthung hatte in dem traulichen Erfer stattgefunden.

lichen Erter statigefunden.
Eine Menge Giffe strömte jeht ans der heißen, überfallten Stube in das luftigere erste Stockwerk hinauf,
zumeist jüngere Lente und solche unter den Geladenen, die
gerade nicht zu den Erdgesessene des Dorfes gehörten.
Die "schweren" Bauern diteden zumeist in der Etude
brunten. Das junge Bolf hatte auch noch ein anderes
Interesse, sich höher hinaufzuziehen. Wenn gerung gegessen
und getrunken war, einte es in dem weiten Flur gewöhnlich
noch lustige Gianzeln, welche die Alten drunten gerade
nicht immer zu hören beauchten!"

Die Letten, welche gang allein über die Stiege nach oben gingen, waren ber Beitelrichter Jost und sein Schützling, ber Berbl. Der Alte hatte ben Burschen gewaltsam von seinem Sit aufgerren muffen. "Beit sommt" brangte er. "Bir paffen bester zu do jungen Leut". Bettelrichter und Manrer tonnen bo nobilchten Proben nit bei ihnen brauchen!"

brancheil" Gin bitterer Jug zeigte fich um bie Lippen bes Burfchen. "Freilich nit!" murmelte er halb verftanbuihlos vor fich bin. Dann nahm er bie Zither, auf ber er heute noch feinen Zon gehölt hatte, unter ben Arm, und trat mit bem Alten aus ber Stube.

Wichrend fie langfam, fast auf jeder Stufe stehen bleibend, jum Saal emporstiegen, sagte Jost zu seinem Begleiter: "Schar", nimm Die's nit so zu Herzen. Sie wast nam am zu Dtr. Und sein ver Schaft, eine Ghügunfelt is ihr ber Hochmunisteufel schon ganz über"en Kopf ausg'ftiegen. Lag' ibr ihren Herrifchen! Man weiß oft nit, für was es gut is!"

Der Ferbl hielt fich einen Angenblid aufathmend an bem fchlupferigen Seil, bas, burch eiferne Ringe gezogen,

neben ber Stiege an ber Wand lief, und nahm bann bie lehten brei Stufen mit einem haftigen Sprung.

Herslicher Willomm empfing ben Zitherspieler. Er seite sich mit bem Josl an einen Tijch in ber Nahe ber Siege. Im Erter faß bie Leni mit einigen Freundinnen, welche sie neugierig bort sin gebrängt hatten, um womöglich aus ihr etwos beransyntriegen. Datte boch gerade beute ber Laubbot einen Brief aus Wien für sie gebracht. Bon wem andern fonnte ber fein, als vom Bafinger!

Der Frerdl faß gerade fo, baß er bem Erter ben Riden brebte. Er horte nur bas luftige Lachen ber Leni. Dann gudte er jedesmal gusammen wie unter einem fcmerglichen Sitch. Raum bewohlt, wod er that, begann er bie gither gu ftimmen. Es war ihm ja heute so gar nicht "aufspielerisch"

Der Larm im Saal begann fich gleich zu legen, und einige Stimmen ermunterten ben Spieler, einmal recht was Luftiges gum Besten zu geben. Darunter befand fich auch

"Mur recht was Luftig's!" rief ber Spinufhofer gum Tische bes Jost hindber, "weil wir no am Leben finb." Rachber geht's nimmer so gemülistich zu, wenn wir amal g'ftorben sind.

Man hatte sich schon verwundert, daß der reiche Spinn-hofer sich freiwillig dazu verstanden hatte, in dem Saal zu kommen. Soust war er immer "pumpfest" in der Stude gefessen. Man wollte überhauft denert haben, daß der kirchpropti in lehter Zeit auf einmal "g'moan" und um-gänglich mit den Lenten war. Den wahren Grund wuste aber nur der Betterschieder Todl. Seine Hollenredigt, der er gelegentlich immer noch einige Lichter aufsetzte, hatte offenbar einen gnien Boden gesunden und ersprießliche Prichte getragen.

"Freilich wirb's nimmer fo gemuthlich fein, wenn's und amal in ber Holl' brunt gu lauter Burftfeifch Saden!" beeilte er fich auch jeht, gegen ben Spinnhofer gewendet, beffen Luftigfeit einen fleinen Dampfer aufzufeben.

Derfelbe ichien aber heute ein besonders gutes Gemiffen gu haben und begann mit einer fettigen Groffstimme gu fingen:

Dann brach er in ein unbanbiges Gelachter aus, bag ber Seffel unter ihm frachte.

"Aufipielen will i Euch ichon, well i einmal ba bin!" exflure ber Ferdi, aber 's Luftige mußt's Euch felber bagu machen!"

machen !"

Ein Bursche schien neckisch barauf erwibern zu wollen, wurde aber von seinem Nachbar baran verhindert. Wie weit es mit der Lustigkeit des Ferdl ser sei, hatten die Burschen schon seit einigen Zeit herausbekommen. Man hatte ihn allgemein gern und achteie ihn. Darum wurde auch sein Wörtlein mehr auf seine seltsame Rede laut. Man hat in der größten Bauernstude oft mehr Tattgefühlt. als unter den vorredwisten Leuten, wenn es sich um tief greisende Gesühle eines Andern, die geschont sein wollen handelt.

Der unterbrudte Spotter von früher meinte jeht auf-munternd gum Ferdl: "Go fpiel' uns halt bie Innihaler Lirchtaggftangeln!"

(Fortfehnug folgt.)

Amtliche Anzeigen BER

Bekauntmachung. Die Lieferung von 52 Baar Stiefelu und 56 Baar Stiefelvorschuhen für die diefige Schutmannischaft soll im Mege des Submissionensbergeben werden.

Etteletvorfauben für die biesige Schulmannschaft soll im Wege des Submissonsverschenens bergeben werden.
Die Steled und Steickoorschue millen nach Maß von Fallicher auf der Steickoorschue millen nach Maß von Fallicher eine Gertellung der Steickoorschue millen nach Maß von kedrigen Nichtigen vorlehen sein.
Die gange Lieferung muß dinnen dier Wochen, vom Tage der Ertheilung des Auftrages an, erfolgt sein.
Die naheren Bedingungen für die Lieferung sind an den Bodentagen, Komittiges von S-12 Uhr, Kadmittags von 3-6 Uhr, in dem Jimmer Ro. d des diessleitigen Dieusgedandes, Friedriche Ros. A. einzuseden.
Offerten auf dieserung sind verschoffen mit der Aufschrift: Erferten auf dieserung sind verschoffen mit der Aufschrifte Verletze auf Lieferung den derschaft eine Aufschalten der Aufschaft und Wieselder und die Konligtige Schutzuaumschaft un Wieselder und dieser einzureichen.
Die ersolgte Mindelriederung eind

Die erfolgte Mindeltforderung gewährt leinen Eunpring, ettroging der Bleiferung. Wiesbaden, ben & August 1898. Königliche Bolizei-Direction, R. Peing v. Natibor.

Roniginge gongeberretten. R. grein d. Kattwor.

Die Lieferung von 109 Paar weißen, woschleberren Ganvläuchen für die hiefige Schutymannschaft foll im Bege des Sudmissionsberchaftens vergeben werden.

Die Handschaften der der der der der die hiefernam der der der die hindligen mid gut heltbar genähr ien.

Die gange Lieferung mus binnen vier Bochen, vom Toge der Erbeilung des Auftrages on, erfoglichen.

Die nöberen Bedingungen für die Lieferung sind an den Bochentagen, Kormitiags von 8-12 libr. Rachmittags von 8-6 libr, in dem Jimmer Ro. 4 des diesjettigen Dienspechandes, Kreinighes St. einzuschen.

Offerten auf die Lieferung fünd verschlichten mit der Ausschlichten für die Koniglische Schutymannschaft zu Wiesbaden

unter Beifügung eines Brobehanbidunbes bis fpateftens ben 25. Linguft 1896 bier eingureichen. Die erfolgte Minbeliforberung gewährt feinen Anfpruch auf

Die erfolgte Mindelforderung gewährt teinen Aufpruch Nebertragung der Lieferung. Blieddacu, den & August 1890. Königliche Bolizei-Direction. R. Peluz v. Ratibor.

Bekanntmachung. Die Berren Kerste, Jahnärste und Thierärste werden die Bekanntmachung des Derru Münikers der gesklichen po-elegenheiten vom D. Jami 1886, detreffend den Berteber mit auf die Befanntmadung bes herrn Minifters ber ge Angelegenheiten vom 22. Juni 1886, betreffend bei funf mittenden Arzueimiteln, abgebrudt im Regierungs Ro. 80 vom 23. v. N., hierburch noch besonbers

Biesbaden, ben 7. Angust 1896. Königliche Polizei-Direction. A. Pring v. Ratibor.

Die berichtigte Lifte ber frimmfabigen Burger liegt vom 15. bis 30. Angust d. I. im Bathbaus, Immer No. 5. während ber erwöhnlichen Demiftunden aur Emifatt offen.
— Badrend biefer Beit sam jedes Mitalied ber Stadtgemeinde angan die Affetigleit ber Lifte bet dem Magistrate Einwendung erhoben.

ben. Wiesbaden, ben 14. August 1896. Der Magiftrot. In Bertr.: Seft.

Stadtbanamt, Abth. für Canalifationewefen.

Die Derhellung einer Cannattbeilftrecke in der Withelminenstraße, dom daufe des Ab. Schied die zum Huftigraben, gemanerles Profil 96/00 Cmtr., Länge 66 Mrt., foll zu Folge vorgenommener Abänberung der Ziefenloge beiderenbeit verdungen meedent. Beidnungen und Berdingungsannerlagen fonnen möhrend der Bornittegebirnfiftunden im Sänkhaufe, Jaumer W. 68a, einaefehn.

aver auch von errigiten genaum von 25. Sezigen verten. Losimäßig verfchiessen und mit entiprechender Ausschrift beriehene Aughote sind die spätischen Schenfag, 18. August 1896, Bormittags 10 Uhr, zu weicher Zielt die Eröffung der Amgedote in Gegenwart eins erschienener Bieler statistischen wird, der ennergiene

Freiwillige Feuerwehr.
Die Mannicheiten der Taugiprikens, Sandsfprikens n. Metterstötheitungen bes 2. Juges verben auf Wontiga, den 17. Euguni L. T., Weerds 7°, Uhr, zu einer Uedung in Uniform an die Nemifein gelden.
Die Beging auf des S. 7, 19 n. 23 der Stantien, foote Seite II, Whis S. 7, 19 n. 23 der Stantien, beite Seit auf die S. 7, 19 n. 23 der Stantien, wie beite Stantien, der Stantien und der Stantien der Stantier der und versen die Aufliche Stantier der Unter Stantier der Stantier der

Bullen = Berfteigerung.

Montag ben 24. d. Mt., Rachmittags 3 Uhr, wird auf bem Rachhaus zu Auringen ein zur Rachzuck untauglich gewordener, gut genährter Gemeinde-Bulle meistbietend versteigert.

F 436 Auringen, den 15. August 1896.

Chmitt, Bürgermeister.

Michtamtliche Anzeigen

Filr bas Garnison-Casino in Wiesbaben (2 Bataillone Insanterie, 1 Abtheil. Artillerie) wird gum 15. September ein neuer Oefonom gesucht. Melbungen schriftlig unter beigeschiene Zegnatisen ober versonitof möglichst ungehend, wegen Ausruden ins Mandver, im Casino, woselbst die Bedingungen eingesehn werden tonnen. Die Direction. F 466

Prima Kartoffeln

per Rumpf 17 Bf., per Centner 2 Wt., Zwiebetn per Pfd. 5 Pf., 10 Pfd. 43 Bf. Bitrebner, Wellrightage 27, Ede Hellmundftr.

Mirabellen sum Ginmaden, birect bom Bann, empfiehlt Mans, Zannusftraße 47.

Krieger- und Militär-Verein.

Wegen unbeftanbiger Bitterung fallt bas Sommerfeft für biefes Jahr aus. Der Borftand.

Die Deutsche Cognac-Compagnie owenwarter & Cie

In Wiesbaden in 1/s und 1/s Blafchen tauflich bei:

Commandst is Dichalt

O (O) Ahein

tranim paliceder Apothem, or Bastifeer und Kabider J. C. Meiper, Airchgoifee Arantemanfialten, empficht

E. Moedus, Zaumweitrale

COGNAG
Chr. Meiper, Webergasse 34.

cien Ergien als Statings
i.e. Miller, Weblaibmidd capsosin,
p. A. 2- pr. 31.

k. p. A. 2- pr. 31.

k. p. A. 2- pr. 31.

k. p. A. Mosbach, Russer-Friedrick

k. 2- Wing n. Delaspesstraße 5.

3.50 ... Georg Mades, Meinstraßes. ** x . 3.50 innalfte se erreiters Georg Wades, Stheinftraßeld. Der Copne ik dutig priomit ist die die mitjen franzeisien a. Nicolay. Abelhalbstraße 48. 4.mi ik bereits von Gemilden v. Rallen, Bheinftraße 79.

Frishe Gothaer Cervelatwurst,

Peter Quint, am Martt, Ede ber Ellenbogengaffe.

Telephon Ro. 482.

5 Pf. "Rene" 5 Pf. Soll. Bollhäringe

per Stud 5 Bf., Dubend 55 Bf. 10 Adolf Haybach, Wellrigftraße 22.

Alepfelringe, prima Dampfahfel, dei Kronenmarke, pro Bfd. 45 Pf., bei Abnahme größerer Quantitäten bedentend billiger. Echweizer Käse: extra brima chien Emmenthalen pro Bib. 90 Bi

Lebensmittel = Confumlofal, Chwalbacherftraße 45a, Edhaus Micheleberg.

Telephon Ro. 414, Prima Th. Rümmelfafe Bfb. 40 Bf., Limburger per Bfb. 30 Bf., neue haringe 8 Bf. Gust. Monning, Karlfir. 2. 10066

Johs. Weigand & Co.,

Specialität : Billigste und Bürgerl. Ausbeste

Marktstrasse 26. Entresol.

Raten-Zahlungen werden bereitwilligst eingernumt.

Mein Caronfiel u. Schieß: Salle Unter den Cichen thatid of Beinet. Beinetel. 997

Stottern, Stammeln, Lispefn heitt gründlich, befonders in nerdolen Hallen, Bellung. Beolpede gatis.

Zur Ginmachzeit!

Dauborner Kornbranntwein

G. F. Lotz, Bleichftrage 8. Vegetabilischer Haar-Spiritus

A. Phildius, Hofheim a. Taunus.





Der Alleinverkauf dieses, in mehreten grösseren Städten eingeführten, sich einer besonderen Beliebtheit erfreuenden Todiettenmittels, ist mir für Wiesbaden übertragen worden und in meiner von Herra L. Bleenninger geführten Colonialwaaren, Drogen- und Farbenhandlung, Friedrichstrasse 11, zu dem verhältnissmässig niedrigen Preise von 60 Pf. per Fl. zu hahen.

J. Ulrich.

Ewige Aleesaat

Philipp Nagel,

Rengaffe 2, nahe ber Friedrichftrage.

Zahn-Atelier für künstliche Zähne, Plomben etc.

Heinrich Meletta. Louisenplatz 1, 2. Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Klostermühle,

beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt, von der Walf-mühle, Eudstation der elektrischen Bahn, in 5 Minuten auf schattigen Bromenadenwegen zu erreichen.

Prontendemiegen zu erreichen.

Prefauration, Milafene
Erlaube mit hierdurch meine foduen Wolde, jowie Garten mit
großen Schuhönlich zu empiehlen.
Tübre ein gutte Glos Bier, 0,4 = 12 Bf., fowie reine Weine,
felbsgefelterten Apfelwein und ländliche Speffen.
Unter Zusicherung guter ausmerfamer mid billiger Bedienung
ladet fremublicht ein Der Befiger E. Beiten.

Gothaer Lebensversicherungsbank

(ölteft: und größte deutiche Lebendverlicherungsanftalt.) Berficerungsbeffand am 1. Dezember 1895: 690 Midionen Mark. Dividende im Jahre 1896: 29% 61s 114% der Jahres-Mormaf-gramie – je nach der Art und dem Alter der Berficerung. Bertrefer in Wiesbaden:

Hermann Rühl, 20nifenftraße 43, General-Agent der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln,

Unfall-, Reifer, Sastpflicht und Glass
Berficherung
mas one Frantenrakgenste.
Untroge für beibe Antialten vermitteln ebenjo: Franz Muloteleichftr. 24. und Ernst Meerkein. hellaundftr. 62, 2. 1736

Unterricht im Magnehmen, Buidneiden

und Anfertigen fammtische Tomene und Rinder-Garbetoben nach einfachtem Spfiem. Berliner, Weiener, Engl. n. Barier Schuitt. Schon in 8-10 Zogen ertembor. Sölleieninnen Anthodome fäglich. Privatelluterigt wird ertheift. Coftime zum Sehlftanfertigen augeschnitten und eingerichtet. Schuiter und Maß bei Fall. Seelne arabem, gept. Lebretin. 9803 Bahnboffer. 6. im Anderam ichen Daule, Eing. L. Abor, im Sof 2 St.

Damen-Fahrrad-Coftume, gang neu, Umftanbe halber billig gu berfaufen. ftrage 58, 2, Frau Engel.

Die von mir in das Haupt-Restaurant der Ausstellung gelieferten Weine:

No. 3. 1890r Niersteiner Glöck à Mk. 2.- per 1/1 Fl., Mk. 1.- per 1/2 Fl.

, 20. 1893r Rüdesheimer Rheinrottland à , 8.- , 41 , , 1.50 , 1/2 , 48. 1889r Ober-Ingelheimer (roth) à , 3.- , 1/4 ,

empfehle ich den verehrlichen Besuchern der Ausstellung hiermit bestens.

J. Rapp.

Weinbau und Weinhandlung.

Fahrplan

beden mündenden Eisenbahnen. Sommer 1896.

Die Schneilenge sind fett gedruckt P bedeutet: Bahnpoet.		
Abfahrt von Wiesbaden	Richtung	Ankun# in Wiesbaden
All pair (23.P. 705 yrs and 25.P. 10. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12	Wiesbaden- Frankfurt (Teunusbahnhof)	\$215 953 P 762 B15 963 + 911 1955 1968 1147 P 1255 + 18 156 284 297 253 P 415 531 602 621 7217 725 621 221 224 4 You Florabelin (Had Wellbach) nur Workt † You Kardel, * Nur Some u. Feierings.
\$20 cis; 714 ges p48 1010; 1155; 1257 p37 par 200; 200 200; 455 540 427; 752 P 1012; 1122 † Bis Budesheim * Nur Sonn- und Feler- tage nach Bedarf.	Wiesbaden- Coblenz (Bhainbahnhof)	\$25 c26+ 866 P 1000+* 1148 1277+ 1266 215+* 211 4564 622 721 615+* 821 842+* 1001 1142 1816 † Von Rudesheim. * Nur Sonnings n. Bedarf.
877 b 800 872 1127 570 h 202	Wiesbaden- Niedernhausen- Limburg (Hess. Ludwigsb.)	714 1051 P 157 418 P 712 025
705 P 630+ 1100 210 P 250* 410 621* 715 \$ 751 P 1041* † Bis Li-Schwabbach, * Bis Chausschaus nur Mittwochs, Samatage und Sonntags. § Bis Li-Schwallach, von da ab bis Zoilhaus nur Sonn- u. Peiertags.	Wiesbaden- Langen- Schwalbach- Diez-Limburg (Eheinbahnhof)	hit 717 1015 P 1238 042 p 453 P 265 * 655 7 722 042 P 1122 p
05+ 037 618 988 913 961 1063 1115 1163 1221 1261 127 147 212 247 31 364 364 647 517 547 627 627 727 727 621 632 632 632 722 727 6 Ab Hodorstrasse, § Nurbia Albrechtstrasse, Nurbia Minnerstrasse, (Bielerich).	Dampf- strassenbahn Wiesbaden- Biebrich für veischen Windades [Resettle y. Eschröd and ungsächtt ver- kelenaber Edge.	502;* 643; 713 812 513 926 913 703 1060 1180 1263; 103 115; 202 313 305 324 304 428 503 963 963 663 727 722 803 663 963 663 663 727 722 803 7 Ab Mainerstr (Bichrich), 8 Ab Albrechtstrase. Bis Böderstrases.

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

Electr. Strassenbahn Bahnhöfe- (Wiesbaden) Walkmühle. B. verkehrt alle & Mission ein Wagen in jader Richtung. Ab Bahnhöfe: Ersiser Wagen 28 fenh. Leitster Wagen 28 Abends. Ab Walkmuhlle: Ersiser Wagen 28 fehh. Leitster Wagen 28 Abends.

(Bahnhofe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstrasse) verkehrt von Borgoss 200 bis Abends 252 mil umgekehrt von Borgoss 200 bis Abends 252; Ils Wagen folgen sich in Zwischenstunge von 3 Minuten in jeder Richtungs

Omnibus-Fahrplan.

Samilien-Hadrichten.

Ans den Wiesbadener Civilhandsregifiern.
Geboren. 7. Angult: dem Taglöhner Annah Sölfer c. T., Milgsbeid Jacobine. 8. Angult: dem Korbmacher Michael Mirich c. S., Sond Frang Michael. 10. Angult: dem Aordmacher Michael Mirich c. S., Sond Frang Michael. 10. Angult: dem Machdinften Salentin Stols c. S., Joels Brisb. 11. Angult: dem Machdinften Salentin Franks. C., Joels Brisb. 11. Angult: dem Machder Christian Franks. C. Jouls.
Aufgelwaten. Oberfechter an der flädt. Oberrealschule Heiner Gourad Cicher her mit Luife Warhilde Robbe hier.
Sereheifakt. 13. Angult: verne. Bader-Folgschulge Ludw. Deinr. Abolf Busch dier mit Tedersin Schmitt dier.
Eispaten. 13. Angult: underschichte Angulte Jaebel, ohne Geworebe, 66 J. 10 W. 22 Z.

Bobl Burd der mit Zereina Schmitt ver.

Gefabren. 13. Angalit unverschichte Aggiete Haebel, ohne Gewerke, 66 3. 10 M. 22 T.

And auswärtigen Beitungen und nach directen

Gemilien-Bachichn, dem "Ladhan" in begandigte Konn diese migerheiten

Gewillen Bachichn, dem "Ladhan" in begandigter Konn diese migerheiten

Geboren. Ein Schmitz geren Korretten-Kapitan Franz. Beilbeimshaven. hern Den zern Korretten-Kapitan Franz. Beilbeimshaven. hern Den Still, dermendvarn. herrn Mogier Lichig,

Deng Hern St. Still, der Micharden. Deren Mogier Alleigen

Deng hern Endstagt Dr. Nichard, Chemma, Deren Mogier Keiner,

Social. Bernn Antwickter de Barfenal, Dengenborf. Serrn

Hoffmeten Nichtlenden, Deren Megterungs Bammelher Sech. Mill. Deren

Der jur. Sams Kommann, Gelde, Deren Nicht vom Nicht, Dieber

hode, Köln. Deren Keistungs Bammelher Sech. Mill. Deren

Brennier-Bentlenant d. Beligheim, Denmitt. Gern Rigdierungsrah

Berchetz, Mintheri Steit, Deren Premier-Bentlenagt and

Boebeltz, Mintheri Steit, Deren Premier-Bentlenant d. Gelbig
Reribst, Frünlein Mutta Biening mit Deren Aggenieur Sönn,

Milona. Mochanne Größen Ginschel-Bolfenburg mit Deren

Bellaum Haft, Leitsch, Steit, Bartha Gemunding mit Deren

Berlist der Archanne Größen der Berthalben Lebechte

Reribst, Frünlein Mutta Bertha Mertha Martha Semming mit Deren

Bellaum Haft, Leitsch, Steinen Martha Gemein der Demek.

Berkelt, Frünlein Martha Geming der mit Deren Amboli
Bründen, Frünlein Martha Stein Mitter Marthalben, Lebechte

Morten Gem Applie Kand, Schweite D. Modfen.

Berenklau, Frünlein Marthalben, der mit Deren Amboli
Bründen, Stein-Konne der Steiner, Schweite Marte mit Geren Zungelen.

Berenklaus Gere Zungele Frann, Elberich. Sern Lebechter Benner

Morten Stein Angelen Beren, Geber in Marthalben, Beren Berthalben, Beren Berthalben, Berei Der and

Berthalben Geffen, Steiner Benner, Berthalben, Deren Steiner
Berthalben Geffen, Steiner Benner, Berthalben, Berei Deren

Mitchellen Geffen, Steiner Benner, Berthalben, Berthalben, Berthalben, Berthalben, Berthalb